

Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming



ANFRAGE

3-1154/07-KT

für die öffentliche Sitzung

Kreistag

10.12.2007

Einreicher: Helmut Scheibe
Fraktion DIE LINKE.Fraktion

Betr.: Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE.Fraktion zur Zunahme der Altersarmut

Sachverhalt:

Die Anzahl der Hochaltrigen, besonders im berlinfernen Raum, nimmt zu. Die Lebensqualität vieler sozial schwacher Rentner wird immer mehr eingeschränkt. Niedrige Renten (400 bis 600 €) bei ständig steigenden Preiserhöhungen (Lebensmittel, Energie) führen zur sozialen Isolation, zur Armut im Alter.

Die öffentlichen Haushalte werden Jahr für Jahr hoch belastet, weil immer mehr Senioren und Seniorinnen auf eine soziale Grundsicherung angewiesen sind. Die Inflationsrate hat die Zwei-Prozent-Marke längst überschritten, aber eine annähernd ausgleichende Rentenerhöhung ist nicht in Sicht.

Ich frage die Kreisverwaltung:

1. Wie viele Senioren und Seniorinnen sind im Landkreis Teltow-Fläming auf eine Grundsicherung angewiesen?
2. Wie hoch ist die durchschnittliche Zuzahlung bei Niedrigrenten (je Rentner)?
3. Sind Fälle bekannt, dass bedürftige Renten die soziale Grundsicherung nicht beantragen, weil sie bereits sozial stark geschädigt sind und sich mit ihrem Schicksal abgefunden haben?
4. Welche Möglichkeiten hat der Landkreis bzw. das Land, der zunehmenden Altersarmut entgegenzuwirken?
5. Gibt es gesetzliche Möglichkeiten seitens des Landes, die soziale Grundsicherung so anzuheben, um ein Abgleiten vieler Rentner in die Altersarmut aufgrund ständig steigender Preise abzufangen?

Luckenwalde, den 05.11.2007

gez. Helmut Scheibe
Mitglied der Fraktion
DIE LINKE.Fraktion